

Was bedeutet der globale CO2-Anstieg für das Klima ? -Nichts ! Auch nicht für Deutschland!

geschrieben von D.e. Koelle Eike | 1. Mai 2009

Per Zwang (durch EEG Energie-Einspeise-Gesetz und andere Gesetze) eingetriebene Milliarden werden zur „Bekämpfung“ von CO2-Emissionen investiert, obwohl CO2 ein lebenswichtiges Spurengas ist. Keine Pflanze kann ohne CO2 existieren. Der Pflanzenwuchs und die Ernteerträge verbessern sich mit steigendem CO2-Gehalt.

Der jetzige CO2-Gehalt der Atmosphäre mit 386 ppm ist minimal im Verhältnis zum Durchschnitt in der Erdgeschichte, der bei über 1000 ppm liegt. Bei diesem Niveau zeigen Pflanzen auch das maximale Wachstum. In der Erdgeschichte sind wiederholt und ohne jeden Schaden CO2-Konzentrationen von mehreren Tausend ppm aufgetreten.



Seit 6 Jahren sinkt der Durchschnitt der globalen Temperaturen – trotz stetig steigender CO2-Emissionen. Dies wird den Bürgern systematisch verschwiegen, da auch die überwiegende Zahl der Medien nur an Dramatisierung und Katastrophen-Pflege interessiert sind, nicht aber an einer sachlichen Berichterstattung. Deswegen sind auch seriöse Wissenschaftler nicht gefragt, sondern nur Katastrophen-Gurus und Klima-Scharlatane, die mit der Politik eine unheilige Allianz eingegangen sind und von ihr bezahlt werden.

Dr. D.E. Koelle EIKE